

Kassel, 17. September 2013

Niederschrift
über die **12. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Dienstag, 27. August 2013, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU
Dieter Beig, 2. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne
Doğan Aydın, Mitglied, SPD
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD
Dr. Manuel Eichler, Mitglied, SPD (Vertretung für Christian Knauf)
Harry Völler, Mitglied, SPD
Volker Zeidler, Mitglied, SPD
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Karin Müller MdL)
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne
Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU
Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP
Bernd Wolfgang Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER

Teilnehmer mit beratender Stimme

Karin Schöps, Vertreterin des Seniorenbeirates, FDP

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Andrea Turski, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt
Simone Fedderke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Sabine Schaub, Dezernat -VI-
Carl Flore, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Dr.-Ing. Michael Frehn, Planersocietät Dortmund
Dr. Robert Petzold, IGÖV (Interessengemeinschaft öffentlicher Nahverkehr)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|------------|
| 1. | Entenanger | 101.17.794 |
| 2. | Bericht Sachstand Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030 | 101.17.900 |
| 3. | Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/2 "Friedrich-Ebert-Straße -
Ständeplatz bis Goethestraße" (Behandlung der Anregungen und
Beschlussfassung als Satzung) | 101.17.983 |

4.	Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56C "Hildegard-von-Bingen-Straße"	101.17.984
5.	Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft	101.17.952
6.	Verbesserungen am Radweg R1	101.17.963
7.	Parkkonzept Herkules	101.17.964
8.	Weiterbau des Erdwalls an der A44	101.17.965
9.	Städtebauliche Entwicklung Parkhaus Garde-du-Corps-Straße	101.17.966
10.	3-D-Bewegungslandschaft	101.17.977

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 2008.2013 ordnungsgemäß einberufene 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Tagesordnungspunkt

1. Entenanger

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. März 2013
Bericht des Magistrats
101.17.794

wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, da der Bericht des Magistrats noch nicht gegeben werden kann.

Weitere Änderungswünsche liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Kalb die geänderte Tagesordnung feststellt.

1. Entenanger

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. März 2013
Bericht des Magistrats
101.17.794

Abgesetzt.

2. Bericht Sachstand Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juli 2013
Bericht des Magistrats
101.17.900

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, regelmäßig im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den Fortgang der Entwicklung bei der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans Stadt Kassel 2030 sowie über Ergebnisse des öffentlichen Diskussionsprozesses zu berichten und die Mitglieder des Ausschusses über aktuelle Teilergebnisse und den weiteren Verfahrensverlauf zeitnah zu informieren.

Der aktuelle Sachstand wird anhand einer Power-Point-Präsentation von Dr. Michael Frehn, Planersocietät Dortmund, dargestellt. Im Anschluss erfolgt eine Aussprache, bei der Stadtbaurat Nolda, Dr. Frehn und Herr Lehmkuhl, stellv. Amtsleiter Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, die Fragen der Ausschussmitglieder beantworten.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

- 3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/2 "Friedrich-Ebert-Straße - Ständeplatz bis Goethestraße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.983 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/2 „Friedrich-Ebert-Straße – Ständeplatz bis Goethestraße“ und der Behandlung der Anregungen wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.
Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/2 „Friedrich-Ebert-Straße – Ständeplatz bis Goethestraße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/2 "Friedrich-Ebert-Straße - Ständeplatz bis Goethestraße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.983, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

4. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56C "Hildegard-von-Bingen-Straße"

Vorlage des Magistrats
- 101.17.984 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“ zwischen der OctaVIA Beteiligungs GmbH, der Janson Projekt GmbH + Co. KG, Herrn Helge Schröder und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56C "Hildegard-von-Bingen-Straße", 101.17.984, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

5. Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.952 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Raum Kassel (ZRK) ein Konzept zur Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Geprüft werden soll, ob die Stadt Kassel und/oder der ZRK Aussicht auf Fördermittel haben.

Das Konzept ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr mit entsprechenden Kostenschätzungen vorzustellen.

Stadtverordneter Beig, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft, 101.17.952, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

6. Verbesserungen am Radweg R1

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.963 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Radfernweg R1 im Bereich Wolfsanger baulich verbessert werden kann. Dabei sind entsprechende Fördermöglichkeiten zu berücksichtigen. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Westenburg, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda und Herr Lehmkühl, stellv. Amtsleitung Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, teilen mit, dass bauliche Veränderungen bereits in Planung sind. Daraufhin zieht Stadtverordneter Dr. Westenburg den Antrag seiner Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

7. Parkkonzept Herkules

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.964 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Parkkonzept für den Bereich am Herkules vorzulegen mit dem Ziel, zukünftig auch zu Spitzenbelastungszeiten geordnetes Parken zu ermöglichen. Dabei soll auch die Anbindung vorhandener öffentlicher Parkflächen im Umkreis des Herkules entlang der L3298 (Ehlerer Str.) z.B. mit einem Shuttlebus und entsprechender Beschilderung einbezogen werden.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Parkkonzept Herkules, 101.17.964, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Drubel

8. Weiterbau des Erdwalls an der A44

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.965 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, aus Gründen des Schutzes vor Verkehrslärm den Weiterbau des Erdwalls an der A44 Richtung Anschlussstelle Kassel Wilhelmshöhe sicherzustellen.

Im Rahmen der Diskussion macht Stadtverordneter Zeidler, SPD-Fraktion, einen Änderungsvorschlag bezüglich der Formulierung. Dieser wird von Stadtverordnetem Kieselbach, CDU-Fraktion, übernommen.

➤ Geänderter Antrag

Der Magistrat wird aufgefordert, aus Gründen des Schutzes vor Verkehrslärm den Weiterbau des Erdwalls an der A44 Richtung Anschlussstelle Kassel Wilhelmshöhe **weiter zu planen**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Enthaltung: SPD, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Weiterbau des Erdwalls an der A44, 101.17.965, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

9. Städtebauliche Entwicklung Parkhaus Garde-du-Corps-Straße

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.966 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah die städtebauliche Aufwertung und Neugestaltung des Parkhauses Garde-du-Corps-Straße durch die Einleitung eines qualifizierten Vergabeverfahrens sicherzustellen mit dem Ziel, auch nach einem Umbau zukünftig ausreichend saubere und sichere Parkmöglichkeiten anzubieten. Diese sollen auch für den Fall gesichert werden, dass es zu einem Verkauf des Grundstücks kommt. Vorschläge potenzieller Investoren sind im Ausschuss Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorzustellen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Städtebauliche Entwicklung Parkhaus Garde-du-Corps-Straße, 101.17.966, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Aydin

10. 3-D-Bewegungslandschaft

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.977 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Pilotprojekt „3-D-Bewegungslandschaft“ der Fa. TEO Industriedesign in der Döllbachau in Rothenditmolde unterstützt bzw. realisiert werden kann.

Stadtbaurat Nolda teilt mit, dass der Magistrat diese Angelegenheit bereits prüft. Daraufhin zieht Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, den Antrag seiner Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Ende der Sitzung: 18:53 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Andrea Turski
Schriftführerin

Verkehrsentwicklungsplan Kassel 2030

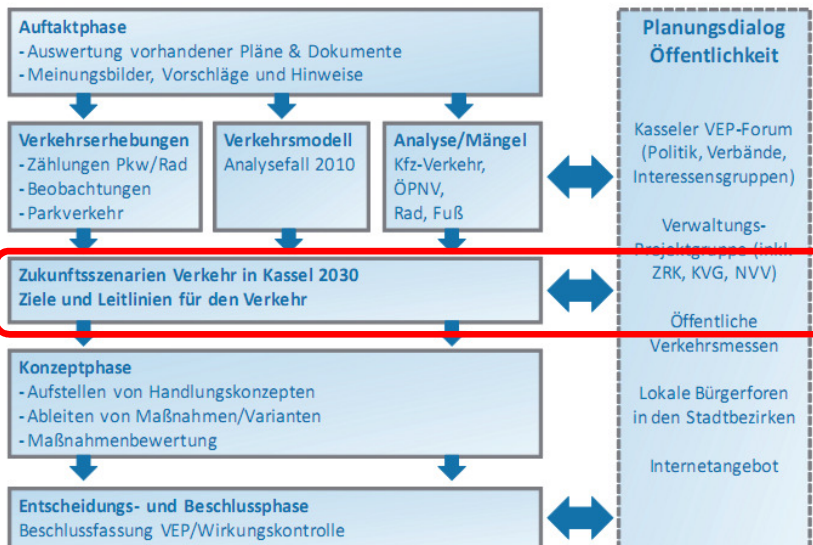
Sachstandsbericht zum Stand des Erarbeitungsprozesses
- Ziel- und Szenarientwicklung

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Mobilität und Verkehr
Kassel, 27. August 2013

Dr.-Ing. Michael Frehn, Planersocietät

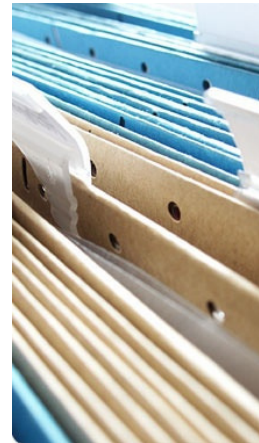


Bearbeitungsphasen/Arbeitspakete



Gliederung

- Rückblick auf die Bürgerbeteiligung
- Szenarienentwicklung
- Zielkonzept für den VEP
- Ausblick auf die Handlungsfelder der Maßnahmenentwicklung



**Rückblick:
Ergebnisse der lokalen Bürgerforen
sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung**

Lokale Diskussion des VEP mit Bürgerinnen und Bürgern & Ortsbeiräten

Bürgerforum Ost (16.2.2013):

Waldau, Forstfeld, Bettenhausen, Unterneustadt

Im Rahmen der Zukunftskonferenz Kasseler Osten (>120 Personen)

Bürgerforum Mitte (20.2.2013):

Mitte, Vorderer Westen, Wehlheiden, Südstadt

Teilnehmende: ca. 90 Personen

Bürgerforum Südwest (21.2.2013):

Brasselsberg, Nordshausen, Oberzwehren, Niederzwehren, Süsterfeld-Helleböh

Teilnehmende: ca. 60-70 Personen

Bürgerforum Nordwest (26.2.2013):

Jungfernkopf, Harleshausen, Kirchditmold, Bad Wilhelmshöhe

Teilnehmende: ca. 90 Personen

Bürgerforum Nordost (27.2.2013):

Wesertor, Wolfsanger-Hasenhecke, Fasanenhof, Nord-Holland, Rothenditmold,

Philippinenhof-Warteberg: Teilnehmende: ca. 90 Personen



Extra: Kinder- und Jugendbeteiligung (26.4. und 30.4.2013):

Jacob-Grimm-Schule (30 interessierte Schüler/innen)/Stadtschülerrat (40 Teilnehmende)

Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung und lokalen Bürgerforen

ÖPNV: „Systemoptimierung: Angebot erhalten und weiterentwickeln“

→ vor allem Nachts und am Wochenende, „Effizienz steigern“, neue Informationsmedien weiter ausbauen → übergreifend für alle Verkehrsarten „Handy-App“, Tarifgestaltung

Kfz-Verkehr: „besserer Verkehrsfluss, mehr Verkehrsberuhigung, Netzergänzungen prüfen“

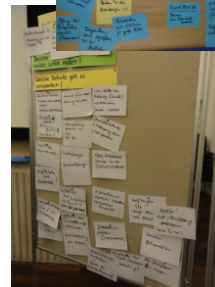
→ mehr Sicherheit und Übersichtlichkeit/Verständlichkeit mehr und komfortable Parkplätze in der Innenstadt und im Vorderen Westen, Baustellenmanagement → Kommunikation

Fußverkehr: „Mehr Raum für Menschen: Querungen, Aufenthaltsqualität, Sicherheit“

→ Verständlichkeit an großen Knotenpunkten, Barrierefreiheit, Baustellenmanagement → Kommunikation und unzureichende Wegführung

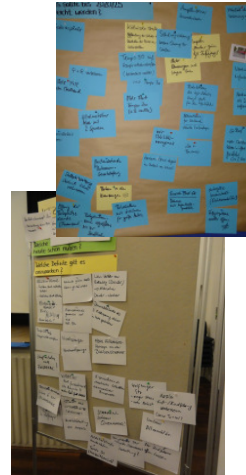
Radverkehr: „Aktive Förderung des Radverkehrs: klare Ziele setzen, flächendeckendes Netz/Angebot schaffen, mehr Präsenz/Bewusstsein/Verständnis“

→ mehr Sicherheit“



Dokumentation und Ergebnisverwertung

- Viele Rückmeldungen stärken die bisherigen Ergebnisse der Bestandsanalyse
- Hinweise zu Defiziten und Mängeln schärfen den Blick auf die jeweiligen stadtteilspezifischen Problemlagen und Handlungsbedarfe (vertiefte Betrachtung vorgesehen)
- Vorschläge und Ideen fließen in die bevorstehende Maßnahmenentwicklung und -diskussion ein
- Alle Hinweise und Rückmeldungen wurden gesammelt und dokumentiert (Dokumentation en online abrufbar unter: <http://www.stadt-kassel.de/projekte/verkehr/infos/18755/>)



Szenarien der zukünftigen Entwicklung



Wer kann schon Aussagen über die Zukunft treffen?

Gottlieb Daimler:

„Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten – allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren.“

IBM (Ende der 1960er Jahre):

„Weltweiter Bedarf für Computer wird auf weniger als 2.000 Geräte geschätzt“

Bill Gates, Microsoft 1995:

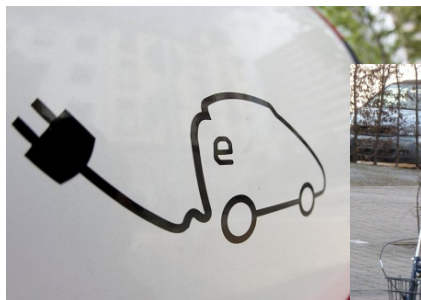
„Das Internet ist nur ein Hype.“



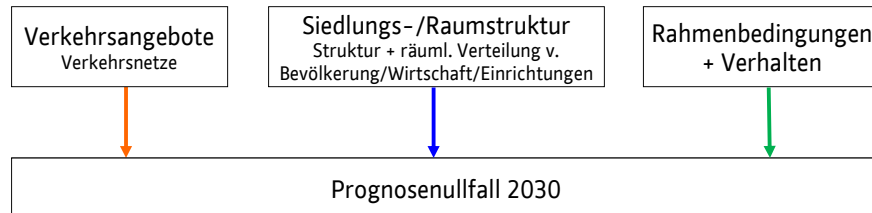
Wir müssen uns mit neuen, auch unerwarteten, Veränderungen auseinandersetzen...

Mobilität der Zukunft 2030?

Wie werden wir uns fortbewegen?



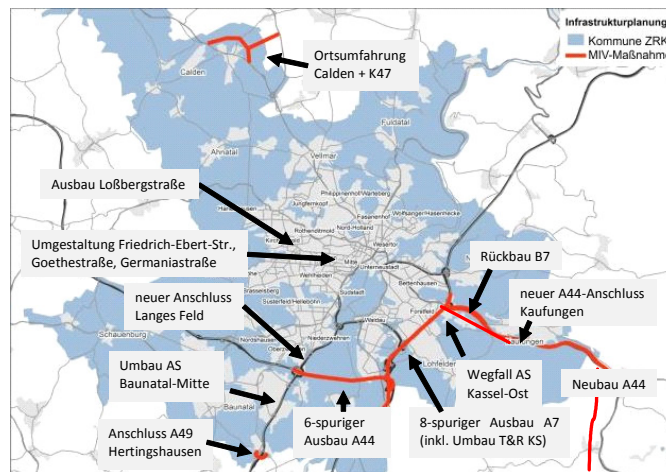
Prognosenullfall 2030



Prognosenullfall – Annahmen für den Prognosehorizont 2030

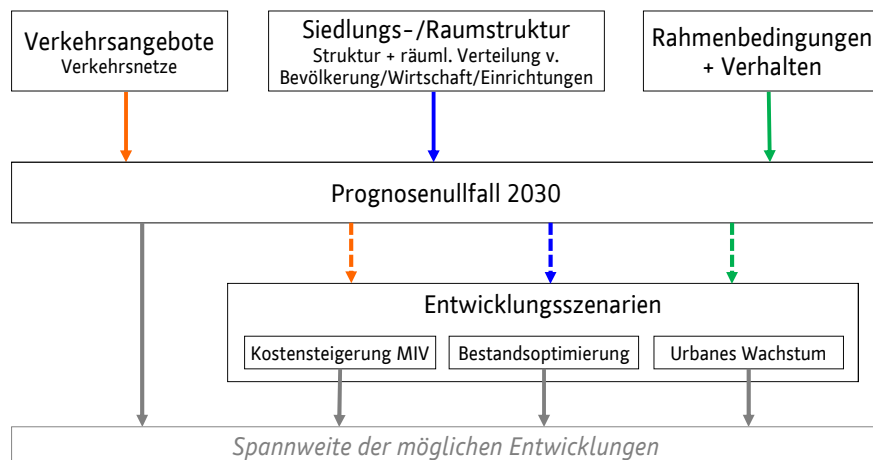
- **Bevölkerungsentwicklung**
 Leichter Rückgang in Kassel, erhebliche Rückgänge im Umland, deutliche Veränderungen der Altersstruktur
- **Wirtschaftsentwicklung**
 Personen im erwerbsfähigen Alter gehen zurück: daher leichter Arbeitsplatzrückgang in Kassel, erhebliche Arbeitsplatzrückgänge im (ferneren) Umland
- **Straßennetz + ÖPNV-Netz**
 umgesetzte, beschlossene, planungsrechtlich weit entwickelte Maßnahmen
- **Sonstige Rahmenbedingungen:**
 Fortschreibung der Trends der vergangenen 10 bis 20 Jahre:
 - Moderate Entwicklung Mobilitätskosten
 - Fortschreibung der Trends bei Führerschein- und Pkw-Besitz

Prognosenullfall – Veränderungen im Straßennetz (nur Maßnahmen mit Baurecht)

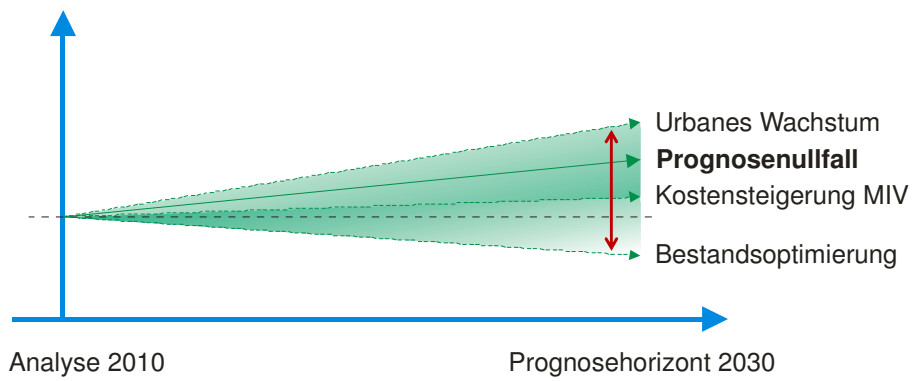


13

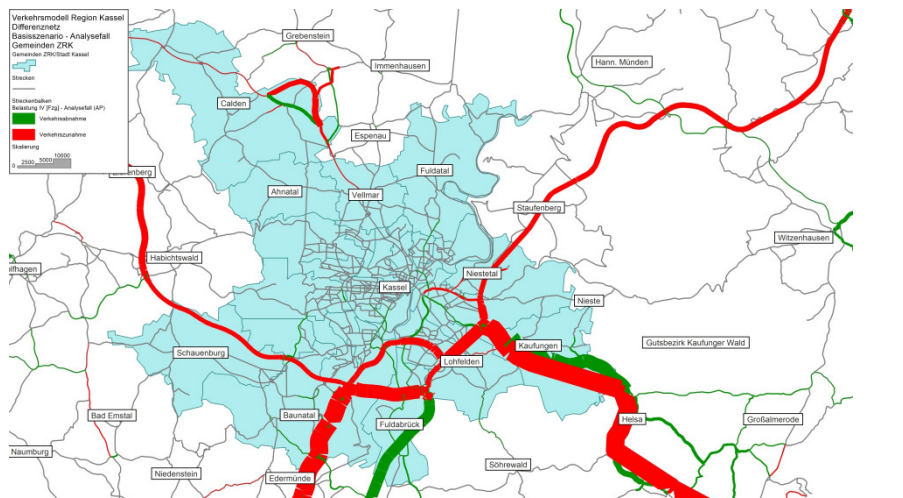
Szenarien - Übersicht



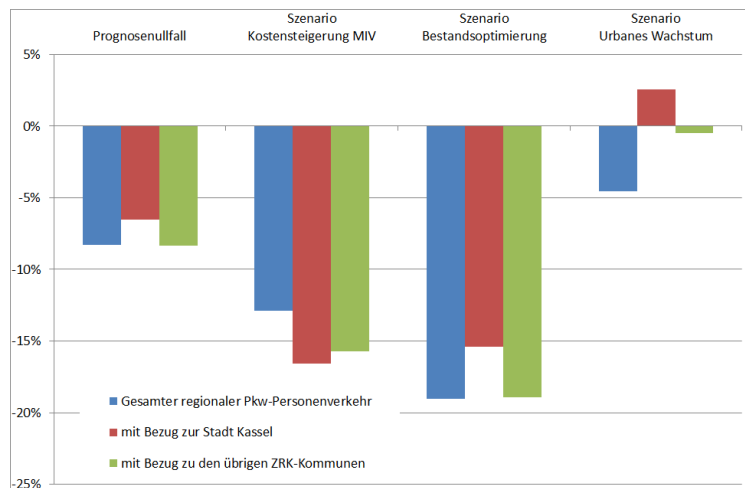
Entwicklungsszenarien



Veränderungen der Straßennetzbelastungen ZRK – Prognosenullfall 2030 gegenüber Analysefall 2010



Veränderungen des Verkehrsaufkommens im regionalen Pkw-Personenverkehr gegenüber dem Analysefall 2010



Fazit der Szenarien-Berechnungen

- Aufgrund der demographischen Entwicklung ist für den gesamten Modellierungsraum insgesamt mit einem **Rückgang** sowohl des **Gesamtverkehrsaufkommens** als auch der **verkehrsmittelspezifischen Verkehrsaufkommen** zu rechnen.
- In Kassel selbst ist der Verkehr bis 2030 eher von einer **weitgehenden Konstanz** geprägt. **Aufkommenssteigerungen** sind hingegen lediglich auf den **Autobahnen**, im Zuge **neugebauter Strecken** sowie im **Umfeld von neuen Wohn- und Gewerbestandorten** gegeben.
- Die durch die Entwicklungsszenarien beschriebene **Spannweite der möglichen Entwicklungen** ist **relativ begrenzt**.
- **Maßnahmenszenarien zur Abschätzung der Wirkungen** von bestimmten Maßnahmen werden als nächstes folgen.

Zielkonzept für den VEP



Zielkonzept zum VEP Kassel

- Grundlage: Entwurf des Zielkonzeptes zum regionalen VEP vom ZRK



Zielfelder des regionalen VEP ZRK:

1. Optimierung der regionalen Erreichbarkeit

2. Erhöhung der Verkehrs- sowie der sozialen Sicherheit in der Verkehrsmittelnutzung

3. Gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer

4. Optimierung der Wirtschaftsverkehr

5. Minimierung der Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch und Umwelt

6. Attraktivierung des Umweltverbunds

7. Effizienzsteigerung der Verkehrssysteme



Zielkonzept zum VEP Stadt Kassel

- Diskussion im VEP-Forum in 2 Stufen (Diskussion von Zielfeldern in Kleingruppen/Überarbeitung und Anpassung/erneute Diskussion und Anpassung)
- Anpassungen sowie Erweiterung auf 9 Zielfelder;
- Zielkonflikte können nicht vermieden werden, müssen dann aber am konkreten Beispiel behandelt werden
- Ergänzung der Zielfelder jeweils um Indikatoren

Insgesamt wird das Zielkonzept vom VEP-Forum als tragbar und sinnvoll angesehen



Zielfelder des VEP Stadt Kassel:

1. Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit

2. Erhöhung der Verkehrs- sowie der sozialen Sicherheit in der Verkehrsmittelnutzung

3. Gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer

4. Abwicklung eines funktionsgerechten und stadtverträglichen Wirtschafts- und Tourismusverkehrs

5. Minimierung der Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch und Umwelt

6. Erhöhung der Stadt- und Lebensqualität

7. Attraktivierung des Umweltverbunds

8. Effizienzsteigerung der Verkehrssysteme

9. Erhalt & Sicherung der Qualität der bestehenden Infrastruktur

Leitziel 1: Optimierung der regionalen Erreichbarkeit

- Optimierung der Erreichbarkeit der Region Kassel durch verbesserte überregionale Verkehrsanbindungen
- Optimierung der Angebote im Umweltverbund
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindungen (mittels Netzausbau & Taktverbesserung) und der Verknüpfung der Verkehrssysteme
- Verbesserung und Qualifizierung der regionalen Radrouten
- Verkehrlich integrierte Planung der Siedlungs- und Gewerbeentwicklung, Verdichtung in verkehrsgünstiger Lage
- Abgestimmte Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur in der Region und Intensivierung der Zusammenarbeit auf lokaler und regionaler Ebene



Indikator: gute regionale Erreichbarkeit IV und ÖV (Verhältnis Reisezeit zu Entfernung)

Leitziel 2: Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der sozialen Sicherheit in der Verkehrsmittelnutzung

- Reduktion der Unfälle mit Personenschäden (Vision Zero)
- Erzielung von angepassten, stadt- und situationsgerechten Geschwindigkeiten
- Förderung einer nachhaltigen Mobilitätskultur mit dem Ziel einer stärkeren gegenseitigen Rücksichtnahme

Indikator: - 40% Schwerverletzte und Getötete (bis 2020); weitere -25% (bis 2030)



Leitziel 3: Gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer

- Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Verkehrssysteme für mobilitätseingeschränkte und einkommensschwache Personengruppen
- Förderung einer eigenständigen und sicheren Mobilität von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen

Indikatoren:
 - barrierefreie Ausgestaltung aller Fahrzeuge, baulicher Anlagen und Informationsmedien ÖPNV bis 2022
 - Optimierung des Reisezeitverhältnisses zwischen ÖV und IV: Verhältnis 1,25 auf der höchsten Netzebene 1, Verhältnis < 1,5 auf Netzebene 2 und Verhältnis < 2,0 auf Netzebene 3 (restl. Stadtgebiete)



Leitziel 4: Abwicklung eines funktionsgerechten und stadtverträglichen Wirtschafts- und Tourismusverkehrs

- Gute Erreichbarkeit der Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsstandorte
- Abwicklung eines funktionsgerechten und ortsverträglichen Wirtschaftsverkehrs, u.a. unter Berücksichtigung der Verlagerungspotentiale auf die Schiene
- Integrierte Standortplanung von Industrie- und Gewerbegebieten
- Bündelung des Verkehrs auf ein leistungsfähiges Hauptverkehrsstraßennetz
- Stärkung des Tourismusstandortes Kassel durch eine Optimierung der Tourismusverkehre
- Gewährleistung einer leicht verständlichen Orientierung im regionalen Raum

Indikator: Erreichbarkeit aller Gewerbestandorte in max. 15 Min. von der Autobahn



Leitziel 5: Minimierung der Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch und Umwelt

- Minimierung der Lärmimmissionen und Luftschadstoffe entsprechend der Umweltschutzziele (bei Beachtung des Umweltrechts)
- Reduzierung der klimarelevanten Emissionen entsprechend der Klimaschutzziele
- Verringerung des Flächenverbrauchs für Verkehrszwecke

Indikatoren: CO₂-Emissionen: -40% der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen bis 2030 (gegenüber 2010)

Lärm/Luft: sukzessive Reduzierung des Belastungsgrad (entsprechend der gesetzlich festgelegten Grenzwerte)



Leitziel 6: Erhöhung der Umwelt-, Stadt- und Lebensqualität

- Reorganisation der Straßenräume (verringerte Trenn- und Barrierewirkung von Verkehrsstrassen)
- Aufwertung und attraktive Gestaltung von öffentlichen Räumen
- Erhöhung der Wohnqualitäten in den städtischen Quartieren durch Verkehrsberuhigung, Verringerung der Belastungen sowie durch Verkehrsvermeidung

Indikator: Straßenraumverträglichkeitsanalyse VEP: bis 2030 keine Straße mit >11 Problempunkten (bislang 8% bzw. jeder 12. km im Hauptverkehrsstraßennetz)



Leitziel 7: Attraktivierung des Umweltverbundes

- Förderung von Mobilitätsalternativen zum Kfz auf allen Wegen
- Aktivierung der Potenziale im Fuß- und Radverkehr
- Förderung der Fußgänger und Radfahrer im Nahmobilitätsbereich und auf Orts-/Stadtteilebene
- Förderung eines attraktiven ÖPNV im Orts- und Regionalverkehr
- Präferenz des Umweltverbundes vor allem in den zentralen Bereichen
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung für die Angebote des Umweltverbundes

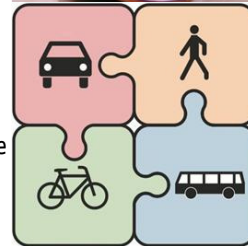
Indikatoren:
 Anteil des Umweltverbundes von 58% auf 66%; Verkehr aus dem Umland: 30-35% statt bisher 26%; Verdopplung der heutigen Radinfrastruktur von 90 auf 180-200 km



Leitziel 8: Effizienzsteigerung der Verkehrssysteme

- Optimierung der Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur
- Verbesserung der Möglichkeiten von intermodalen Mobilitätsketten
- Förderung von Innovativen Konzepten und neuen Mobilitätsdienstleistungen
- Volkswirtschaftliche Effizienzsteigerung der Verkehrssysteme (Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen)

Indikatoren:
 intermodale Erreichbarkeiten von Standorten zu verbessern;
 Nutzung neuartiger und effizienter Konzepte und Lösungen für den städtischen Verkehr (CarSharing, Konrad) ausbauen



Leitziel 9: Erhalt und Sicherung der Qualität der bestehenden Infrastruktur

- Bedarfsgerechter Erhalt / Gestaltung für alle Verkehrsteilnehmenden und Betroffenen
- Berücksichtigung von veränderten Qualitätsstandards für eine qualifizierte Substanzwertsicherung

Indikator:
 allgemeine Verbesserung des Zustandes des Straßennetzes (u.a. Vermeidung der Zustandsklassen 5 und 6 gemäß Straßenzustandsbericht)



Ausblick auf die nächsten Schritte

- bis Ende 2013: politische Diskussion
VEP Ziele
- Sep./Okt. 2013: Anhörung der OBR
- Herbst 2013-
Frühjahr 2014: Gutachter: Ausarbeitung von
Maßnahmenvorschlägen
- Sommer 2014: Maßnahmendiskussion und
Maßnahmenbewertung
- Ende 2014-
Anfang 2015: politische Diskussion und Beschluss
des VEP



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Dr.-Ing. Michael Frehn
Planersocietät

